

VERNEHMLASSUNG



Dr. Anton Lauber  
Regierungsrat Rheinstrasse 33b  
4410 Liestal  
+41 61 5525205 [anton.lauber@bl.ch](mailto:anton.lauber@bl.ch)

per E-Mail an [nathalie.aebischer@bl.ch](mailto:nathalie.aebischer@bl.ch)

**CVP Basel-  
Landschaft**  
4410 Liestal

Tel. 077 482 87 57  
[cvp-bl@cvp-bl.ch](mailto:cvp-bl@cvp-bl.ch)  
[www.cvp-bl.ch](http://www.cvp-bl.ch)

## **Vernehmlassung Teilrevision Sozialhilfegesetz / Teilrevision Sozialhilfeverordnung und Asylverordnung**

Sehr geehrte Herr Regierungsrat Dr. Anton Lauber  
Sehr geehrter Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Teilrevision Sozialhilfegesetz Stellung nehmen zu können.

Die CVP-Basel-Landschaft begrüsst es, dass der Teilrevision eine umfangreiche Gesamtschau im Sozialhilfebereich zu Grunde liegt. Auch die Zielsetzung «Anreize stärken – Arbeitsintegration fördern» unterstützen wir grundsätzlich. Im Detail stellen sich für uns aber durchaus einige Fragen die es zu besprechen und allenfalls zu optimieren gilt.

Zu den einzelnen Punkten:

- Einteilung in 5 Gruppenpauschalstufen

Wir erachten das angedachte Konstrukt als zu aufwendig. Von einer Grundpauschalstufe I, welche mit einem Betrag von CHF 690.- ca. 30% unter dem von der SKOS berechneten effektiven Grundbedarf liegt, wären in den ersten Monaten unseres Erachtens zu viele bedürftige Personen betroffen.

Zudem befürchten die Gemeinden, dass dieses Stufensystem bei ihnen zu einem nicht zu unterschätzenden administrativen Mehraufwand führt.

Wie bitten sie daher das System zu vereinfachen und so anzupassen, dass auch die ersten Monate nur diejenigen Personen von Kürzungen betroffen sind, welche nachweislich ihren Pflichten nicht nachkommen.

- Assessmentcenter

Wir begrüssen es, dass der Kanton hier mehr Verantwortung übernimmt und für eine bessere Koordination zwischen allen Stellen sorgt. Grundsätzlich sollte dies auch schon auf der vorgelagerten Stufe RAV geschehen. Wenn aber das neue Assessmentcenter die Lücke zwischen RAV und Sozialhilfe schliesst und die

Gemeinden bei der Koordination speziell schwieriger Fälle unterstützt und entlastet, begrüßen wir ein neues Kompetenzzentrum in dieser Form. Die Schnittstellen sind aber klar zu definieren und abzustimmen.

- Integrationsmassnahmen

Hier hatte der Kanton bisher 50% mitfinanziert. Wir können nachvollziehen, dass diese Mischfinanzierung nicht der fiskalischen Äquivalenz entspricht und daher angepasst werden soll. Diese Kostenverschiebung sollte aber in die Betrachtung der Konsultativkommission Aufgabenteilung / Finanzausgleich (KKAF) einfließen und partnerschaftlich zwischen Gemeinden und Kanton geregelt werden.

- Vermögensfreibetrag


Hier begrüßen wir die Erhöhung dieses Freibetrages klar.

- Mitwirkung Wirtschaft

Das Mitwirken der Wirtschaft ist gemäss Vorlage im Bereich Assessmentcenter angedacht. Wir begrüßen dies, würden uns aber auch wünschen, dass schon vorher Anreize geschaffen werden könnten, welche verhindern sollen, dass in Unternehmen vermehrt auch immer mehr älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gekündigt wird.

Wir danken Ihnen im Voraus für die Kenntnisnahme und Berücksichtigung unserer Forderungen und Empfehlungen.

Mit freundlichen Grüßen  
CVP Baselland



Muriel Dietiker  
Generalsekretärin CVP Basel-Landschaft

*Diese Vernehmlassungsantwort wurde von Franz Meyer, CVP-Landrat, Grellingen, verfasst.*